Bericht des Regierungspräsidenten

Autor(en): **Rohr**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...**

Band (Jahr): **- (1881)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-416273

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht

über die

Staatsverwaltung des Kantons Bern

für

das Jahr 1881.

Bericht des Regierungspräsidenten.

Volksentscheide.

Es fanden im Jahre 1881 zwei kantonale Volksabstimmungen statt: die erste am 24. April betreffend die Staatsgarantie für die Umwandlung der Jurabahnanleihen, welche Vorlage mit 20,811 gegen 11,312, demnach mit einer Mehrheit von 9499 Stimmen angenommen wurde; die zweite am 30. Weinmonat über das Brandassekuranzgesetz und über das Gesetz betreffend den Rücktritt vom Konkordat über die Bestimmung und Gewähr der Viehhauptmängel. Das erstere Gesetz wurde mit 28,541 gegen 20,213, demnach mit einer Mehrheit von 8328 Stimmen, das letztere mit 36,142 gegen 7843, demnach mit einer Mehrheit von 28,299 Stimmen angenommen.

Vertretung in den eidgenössischen Räthen.

Zu Ständeräthen für das Jahr 1881 wurden neuerdings gewählt die Herren Fürsprecher Sahli und Regierungsrath Bitzius.

Im Nationalrath wurde im Frühjahr der verstorbene Hr. Alex. Bucher durch Hrn. Andreas Schmid ersetzt. Im Herbst fand die Gesammterneuerung des Nationalrathes statt. Infolge der Volkszählung vom 1. Dezember 1880 hatten die Wahlkreise Mittelland, Seeland und Jura je einen Vertreter mehr als bisher zu wählen, wonach die Gesammtzahl der bernischen Vertreter im Nationalrathe auf 27 anstieg. Neu kamen in diese Behörde die Herren Bezirksingenieur Zürcher in Thun, Grossrath Hauser im Gurnigel, Oberförster Schnyder in Bern, Ingenieur Tschanen in Dettligen, Grossrath Françillon in St. Immer, Gerichtspräsident Cuenat in Pruntrut, Fürsprecher Berger in Bern.

Grosser Rath.

Im Laufe des Jahres mussten zehn Stellen im Grossen Rathe neu besetzt werden, vier infolge Todesfall, fünf wegen freiwilligen Austritts und eine wegen Wegzug aus der Schweiz. Die angeordneten Ersatzwahlen fanden statt, ohne beanstandet zu werden.

Für das Verwaltungsjahr 1881/1882 wurden gewählt: zum Präsidenten Hr. Fürsprecher C. Karrer in Sumiswald, zu Vizepräsidenten die Herren Fürsprecher Niggeler in Bern und Zyro in Thun.

Der Grosse Rath hielt 4 Sessionen mit 19 Sitzungstagen ab. Die wichtigern Gegenstände, welche zur Behandlung kamen, sind folgende:

Gesetze in zweiter Berathung:

Brandassekuranzgesetz.
Gesetz betreffend den Rücktritt vom Konkordat über Bestimmung und Gewähr der Viehhauptmängel.

Gesetze in erster Berathung:

Gesetz betreffend einige Abänderungen im Vollziehungsverfahren für Schuldsachen.

Dekrete:

Dekret betreffend einige Abänderungen des Verfahrens in Vaterschafts- und Ehescheidungssachen.

Beschlüsse, bezw. *Berathungen,* über

Verfassungsrevision,
Wiedereinführung der Todesstrafe,
Staatsgarantie für die Konversion der Jurabahnanleihen und Verpachtung der Staatsbahn.

Regierungsrath.

Zum Regierungspräsidenten für das Verwaltungsjahr 1881/1882 wählte der Grosse Rath den Herrn Vizepräsidenten Rohr; zum Vizepräsidenten wählte seinerseits der Regierungsrath den Hrn. Regierungsrath Stockmar.

Der Regierungsrath hielt 138 Sitzungen.

Staatskanzlei.

Die Einnahmen an Emolumenten betrugen Fr. 14,022. 60, an Naturalisationsgebühren Fr. 10,600. Der Voranschlag hatte für die erstern Fr. 14,000, für die letztern Fr. 10,000 vorgesehen.

Bern, den 26. Januar 1882.

Der Regierungspräsident
Rohr.